



mainzer medieninstitut



Mainz Media Forum

Social Networks: „Datenkraken“ oder Impulsgeber für eine notwendige Reform des Datenschutzes?

Freitag, den 7. Dezember 2012, 16.00 Uhr

Alte Institutsbibliothek (Raum 00341), altes ReWi-Gebäude,
rechter Flügel, Jakob-Welder-Weg 4, 55128 Mainz

Geschäftsgegenstand von Facebook und anderen sozialen Netzwerken, aber auch von Google, ist das Sammeln, Auswerten und Verknüpfen von Daten und das Angebot der so gebildeten Informationen („Nutzerprofile“) für Werbezwecke. Dieses Geschäft ist mit dem geltenden Datenschutzrecht – wohl strukturell – unvereinbar. Datenschützer sprechen vom „Geschäftsmodell Datenschutzverstoß“ und beklagen die verbreitete Akzeptanz oder zumindest Duldung eines permanenten Rechtsbruchs. Andere plädieren für eine gelasseneren Sichtweise und fordern einen mehr oder weniger weit reichenden Umbau des Datenschutzes, der den Kommunikationsplattformen hinreichenden Entfaltungsraum lässt. Nicht nur Detailanpassungen, sondern auch Strukturelemente des aus der vordigitalen Zeit stammenden Datenschutzrechts stehen in Rede, so etwa die kategoriale Unterscheidung zwischen personenbezogenen oder nichtpersonenbezogenen Daten („Schwarz-Weiß-Schema“), das prinzipielle Verbot der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten und das Konzept der rechtfertigend wirkenden Einwilligung des Berechtigten. Der erkennbar schärfer gewordene Ton zwischen beiden Lagern, das gegenwärtig diskutierte Vorhaben einer EU-Datenschutz-Grundverordnung sowie interessante Reformvorschläge in der Fachliteratur markieren die ebenso grundsätzliche (rechtliche und rechtspolitische) wie auch für Millionen Nutzer von Kommunikationsplattformen höchst praktische Bedeutung des Themas – Anlass genug für eine Diskussion der skizzierten Fragen und Positionen auf dem Podium des Mainz Media Forums, zu dem wir herzlich einladen.

Podiumsdiskussion

Dr. Stefan Brink

Leiter Privater Datenschutz

Landesbeauftragter für den Datenschutz Rheinland-Pfalz

Professor Niko Härting

Härting Rechtsanwälte

Moderation

Professor Dr. Matthias Cornils

Lehrstuhl für Medienrecht, Kulturrecht und öffentliches
Recht der Johannes Gutenberg-Universität Mainz,
Stellvertretender Direktor des Mainzer Medieninstituts

Mainz Media Forum

Das Mainzer Medieninstitut hat im Jahr 2003 die Veranstaltungsreihe „Mainzer Forum Medienrecht“ ins Leben gerufen. Nachdem an der Johannes Gutenberg-Universität inzwischen der Forschungsschwerpunkt Medienkonvergenz etabliert ist, wird die Reihe aus Vorträgen und Podiumsdiskussionen mit diesem zusammen unter dem Namen Mainz Media Forum weitergeführt. Durch das Forum soll der Kontakt zwischen Studierenden und Praktikern über den normalen Austausch hinaus intensiviert werden. Zugleich wird die interessierte Öffentlichkeit eingeladen, an diesem Meinungsaustausch aktiv teilzunehmen.

Sie sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen und können sich per **E-Mail** an anmeldung@mainzer-medieninstitut.de oder Fax anmelden. Wenn Sie eine E-Mail senden, geben Sie bitte das Datum der Veranstaltung, Personenzahl und Absenderinformationen an. Andernfalls können Sie diese Seite an die angegebene Nummer faxen.

Rückfax: 06131 / 144 92 60

Anmeldung wird erbeten bis zum 30. November 2012.

Absender:

Name, Vorname

Institution

Straße, Hausnummer

PLZ/Ort

Tel.-Nr. / E-Mail

Am Mainz Media Forum nehme ich teil (+ __ Personen)

Veranstaltungshinweise:

Ort: Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Alte Institutsbibliothek (Raum 00341), altes ReWi-Gebäude, Jakob-Welder-Weg 4, 55128 Mainz

Zeit: 7. Dezember 2012, 16:00 Uhr

Veranstaltungsleitung:

lic. iur. Birgit Harz, Geschäftsführerin des Mainzer Medieninstituts, Jakob-Welder-Weg 4, 55099 Mainz, Tel.: 06131/144 92 50, Fax: 06131/144 92 60; E-Mail: info@mainzer-medieninstitut.de, www.mainzer-medieninstitut.de

Campusplan:

